

Stellungnahme zu Top 4 der Gemeinderatsitzung vom 24.07.2019

Umsetzung der Vorschläge des Achterrates

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,
manchmal kann, ja muss man sich wirklich wundern. Haben wir doch erst im Mai dieses Jahres über die Beteiligung Jugendlicher in Form der Vorschläge des Achterrates beraten und beschlossen, so sitzen wir jetzt, knapp zweieinhalb Monate später schon vor dem Umsetzungsbeschluss. Das wird umso erstaunlicher führt man sich vor Augen, dass die letzte Beratung einer Achterratgruppe erst im März 2019 stattgefunden hat. Im März letztes Treffen der Jugendlichen, im Mai die Beteiligung in Form der Vorschläge des Achterrates beschlossen und im Juli bereits die Beschlussvorlage über die Umsetzung. Was manchmal Jahre dauert, wird hier in Rekordzeit umgesetzt. Und das ist gut so! Und dies geschieht nicht nur aufgrund des weltweiten „Hypes“ den Jugendliche derzeit mit Demonstrationen und Aktionen veranstalten und damit tatsächlich Regierungen und sonstige politischen Verantwortungsträger geradezu vor sich hertreiben, sondern in diesem Schwetzinger Fall tatsächlich aus dem Willen von Gemeinderat und Verwaltung heraus, die Belange Jugendlicher ernst zu nehmen und ihre Beteiligung am kommunalpolitischen Leben zu ermöglichen. Ein ganz wichtiger Bestandteil um Jugendliche zu motivieren, sich auch weiterhin in ihrer Stadt ernsthaft einzubringen. Wenn der nächste Achterrat 2019/2020, der ja schon in den Startlöchern steht, feststellt, ihre Vorgänger wurden ernst genommen, dann motiviert das deutlich. Und ganz dieser Idee folgend hat das Amt 40 hier eine Beschlussvorlage erschaffen, die nahezu alle Ideen des Achterrates, sofern sinnvoll umsetzbar, berücksichtigt. Selbst die Forderung, auf dem Jahnplatz Sportgeräte aufzustellen -in dieser Vorlage nicht berücksichtigt- soll im Rahmen der kommenden Spielplatzsanierungen berücksichtigt werden. So, liebe Kolleginnen und Kollegen, jetzt liegt es an uns. Im Mai haben wir uns alle weit aus dem Fenster gelehnt und ja gerufen, jetzt gilt es unser Plazet darunter zu setzen. Tun wir es. Und wenn wir, nach Umsetzung, eines Morgens aufwachen werden wir feststellen, dass sich unser Schwetzinger ein gutes Stück zum Positiven verändert hat. Die Schwetzinger Freien Wähler stimmen der Beschlussvorlage zu!